

Antrag



in Blumenthal

1. Okt. 2015

**Fraktionen im Blumenthaler Beirat
über Ortsamt Blumenthal**

zur Sitzung des Beirats am 12. Okt. 2015

Antrag Verkehrskonzept OHNE Marktdurchfahrt für Pkw

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen,**

uns Beiratsfraktionen liegt die im Zentrumsausschuss verabredete Grundlage als Beschlussvorschlag des im Beirat zu beschließenden Antrags zum Verkehrskonzept der SHP Ingenieure, Hannover vor.

Vorbemerkung:

Ein Verkehrskonzept kann nur Teil des für unseren Stadtteil zu beschließenden übergeordneten **integrierten Stadtteilkonzepts** sein, worin mindestens auch ein Nutzungskonzept seinen Platz haben wird. Insoweit ist dieses Vorgehen des Ausschusses kritikwürdig, jedoch aufgrund Vermeidens vermeintlich zu später Mitteladressierung zur Aufstellung des bremischen Haushalts 2016/17 vom OAL legitimiert worden. Sich daraus ergebende Nutzungskonflikte müssen dergestalt gelöst werden, dass gegebenenfalls Teile des Verkehrskonzepts den Notwendigkeiten anzupassen sind.

Änderungsantrag

zu Pkt. 2 des Beschlussvorschlags (bezogen auf die Textseiten 42 bis 45 bzw. 45 bis 47 des elektr. Dokuments):

Der Marktplatz wird von einer Kfz-Durchfahrt freigehalten.

Begründung:

Für die Maßnahme Freigabe des Marktes für Pkw-Verkehr liegt uns weder ein zu diskutierendes Nutzungskonzept noch ansatzweise eine Analyse vor! Hier wird ganz offensichtlich lediglich einer einflussreichen Lobby deren Forderung erfüllt, der es bei nüchterner Betrachtung angesichts der Einkaufsverlagerung hin zum Müllerloch bei nicht steigerungsfähiger Kaufkraft an nachprüfbaren Argumenten mangelt.

Blumenthals ohnehin sehr kleiner Marktplatz würde dadurch noch mehr Fläche entzogen und vor allem das Erreichen dringender Aufenthaltsqualität schlicht verhindert. Die in diesem Konzept veranschlagten Mittel zu deren Steigerung wären verfehlt ausgegeben. Also das absolute Gegenteil von Attraktivität an diesem zentralsten Ort Blumenthals!

Der Verkehr würde damit vermehrt in die Mühlenstraße gezogen, wozu allerdings Verkehrsberuhigung wie Pflasterung, Straßenbreite usw. – wofür seinerzeit erhebliche Mittel aufgewendet wurden - dem tatsächlich entgegensteht.

Der Zeitgewinn für Autofahrer wäre marginal (vielleicht 3 min) während ein Schlupfloch für den Durchgangsverkehr nach Lüssum geschaffen wäre.

Vielmehr

muss der Marktplatz zu einem Ort der Begegnung werden, mit viel Grün, Spielgeräten für die Kleinen, Sitzbänken, dem Versuch den Brunnen zu reaktivieren, aber nur ohne störenden Pkw-Lärm und –Abgase.

Im Zusammenwirken mit einer interessanten fußläufigen Verknüpfung zum Müllerloch würden sich Menschen wieder angezogen fühlen und auch Geschäftsleerstände könnten bei entsprechendem Angeboten allmählich wieder weichen.

Reinhold KOCH und Fraktion

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Blumenthaler Beirat